

# Regensburgs Künstler für Kulturhauptstadt gewinnen

## Stadtempfang für Kulturschaffende mit Verleihung des Kulturpreises und der Kulturförderpreise / OB als Muntermacher

VON HARALD RAAB, MZ

**REGENSBURG.** Oberbürgermeister Hans Schaidinger ist mit Abstand das energievollste Zugglied für die europäische Kulturhauptstadtbewerbung 2010. Regelrecht beschworen hat er den Genius loci des Neuhausaals, das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Stadtkultur, beim Empfang für Kulturschaffende am Dienstagabend in dieser alten Kultur- und Vergnügungstätte der Regensburger Gesellschaft seit 200 Jahren.

Höhepunkt des Abends waren die städtischen Preisverleihungen. Die Kulturförderpreise gingen an Jürgen Schönleber (Bildende Kunst), Stefan



Kulturpreis 2004 für Domkapellmeister Roland Büchner (rechts)

Hanke (Fotografie) und das Spatzenquartett (Gesang). Der Kulturpreis wurde Domkapellmeister Roland Büchner verliehen. Den Professor-Josef-Engert-Preis erhielt Dr. Silke Kröger für ihre Doktorarbeit „Armenfürsorge und Wohlfahrtspflege im frühneuzeitlichen Regensburg“. Dieses Werk sei – so der Oberbürgermeister – wegen seiner profunden Behandlung des Themas schon jetzt ein Standardwerk zur Stadtgeschichte.

Mit der neu geschaffenen Auszeichnung „Stadtschlüssel“ wurde der Fernseh-Journalist und Autor Werner A. Widmann für seine anhaltenden Verdienste im Bereich der Publizistik



Oberbürgermeister Hans Schaidinger (links) mit den diesjährigen Preisträgern der Stadt Regensburg

Foto: Moosburger

geehrt. Widmann habe mit seinem unverwechselbarem Stil – so Schaidinger – Regensburg weit über die Grenzen der Oberpfalz hinaus bekannt gemacht.

### Bürgerengagement gefordert

Mit Witz, Leidenschaft und spürbarer inneren Überzeugung forderte bei der vom Städtischen Orchester mit Dvorak und Bernstein würdig umrahmten Feier der Oberbürgermeister auf: „Bürgerengagement 2010 bedeutet ein Engagement für die großartige Aufgabe, sich für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt einzusetzen, Ideen einzubringen und sich aktiv daran zu beteiligen. (...) Bauen wir gemeinsam an Europa, bauen wir in Regensburg an Europa. Wir werden mittlerweile so wahrgenommen und haben die Chance, diese Wahrnehmung zu verstärken.“

Speziell die Künstler und im besonderen Maß die, die mit städtischen Kulturpreisen bedacht worden sind, fordert Schaidinger auf: „Ich möchte Sie alle ermuntern, in Ihrem Engagement nicht nachzulassen. Wir haben gemeinsam eine Chance. Ich denke, wir werden sie nutzen.“

Roland Büchner, dem Domkapellmeister und damit Verantwortlichen für das hohe Niveau und das internationale Renommee der Regensburger Domspatzen, wurde mit einstimmigem Beschluss des Stadtrates der Regensburger Kulturpreis 2004 verliehen.

Oberbürgermeister Schaidinger in seiner Laudatio für den Domkapellmeister: „In nur zehn Jahren haben Sie die Regensburger Domspatzen, damals bereits einer der berühmtesten und ältesten Domchöre der Welt, in einer Weise motiviert, geschult und

gefördert, die ihresgleichen sucht. Wir Regensburger können darauf mit Ihnen stolz sein.“

Schaidinger verwies auf die Rolle Büchners als „Botschafter der sich bewerbenden Kulturhauptstadt 2010 weit in die Welt hinaus“. Und direkt an den Domkapellmeister gewandt: „Sie lehren und zeigen ganz unmittelbar, was der Geist der Musik, was die Stimmen weit über die Grenzen unserer Stadt, unseres Landes und unseres Erdteils hinaus bewirken können. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.“

Der OB weiter: „Die Domspatzen leisten einen unermesslichen Beitrag zum kulturellen Profil unserer Stadt. CD, Hörfunk- und Fernsehaufnahmen sowie große Tourneen lassen Menschen in aller Welt teilhaben am Klangerlebnis der Regensburger Domspatzen.“

Als besondere fotografische und

künstlerische Leistungen Stefan Hanks würdigte der Oberbürgermeister dessen Buchpublikationen „Menschen einer deutschen Stadt“ im renommierten Greno-Verlag und die im Pustet-Verlag erschienene Portraitsammlung von Menschen aus der Oberpfalz. Der Oberbürgermeister: „Im Alltäglichen das Besondere entdecken, den Augenblick ins rechte Licht setzen, das ist die Kunst, die in Hanks fotografischer Arbeit eine zentrale Rolle spielt. Wesen und Charakterzug herausarbeiten und Menschen, die vielleicht ähnlich leben wie viele andere auch, in ihrer Einzigartigkeit darzustellen.“

### Zentrale Große Sinnsuche

Bei der Würdigung des künstlerischen Schaffens von Jürgen Schönleber stellte der Oberbürgermeister dessen „in kurzer Zeit entwickelten Ausdruckskraft“ heraus. Schönleber sei der stets fragende Sinnsucher unter den diesjährigen Preisträgern. Sinnsuche sei ja auch eine der zentralen Größen in der Kultur. „Schönlebers Bilder kehren das Innerste nach außen.“ Er tue in seiner Kunst etwas, was sich andere nicht trauen würden: „Sie zeigen die dunklen und die hellen Flecke im Leben, die Abgründe, die andere kaum zu denken wagen. Umzingelt von einer aseptischen Konsumästhetik stellen sie die Sinnfrage, die andere für altmodisch halten.“

Das Spatzen-Quartett – Oliver Rusin, Lorenz Renner, Michael Weigert und Albert Wimber – habe es nach Ausbildung bei den Domspatzen im Nebenberuf zu sängerischen Höchstleistungen gebracht, so Schaidinger in der Preisbegründung.

Das Repertoire des Quartetts reicht von geistlicher Musik bis zur Musik der Moderne. „Gospel- und Barbershop-Songs, deutsche Kunst- und Volkslieder, Schlager, Popmusik und Evergreens der legendären Comed Harmonists gehören dazu.“ Schaidinger: „Von ernst bis heiter spannen vier Spatzen einen Bogen, der Zuhörer dann in überaus heiterer Stimmung nach Hause gehen lässt.“